

Leistungsprüfungen beim VFZB e.V.

Zur Aufnahme in das VFZB Hengstbuch I und in das VFZB Stutbuch I werden die Zuchtpferde stets eingehend überprüft

Die Zuchtpferde im VFZB, Zuchthengste und Zuchtstuten, werden nach ihren Leistungen in Zuchtbuchabteilungen (Hengstbuch I und II; Stutbuch I und II) eingetragen. Im Hengstbuch I und im Stutbuch I gibt es zudem, in Abhängigkeit von den erreichten Leistungen, VFZB Prämienklassen. Zuchthengste müssen aktuell Mindestvorgaben zur Gesundheit, zur Exterieurbeurteilung und zur Leistung unter dem Reiter erfüllen, um im Hengstbuch I des VFZB geführt zu werden. Zuchtstuten werden nur in das Stutbuch I aufgenommen, wenn sie Mindestvorgaben bei der Exterieurbeurteilung erreichen. Die genauen Vorgaben zur Eintragung, und auch zu den vorgesehenen Erbfehlertests, finden sich in der VFZB Zuchtbuchordnung.

Fragen Sie bei Auswahl eines Deckhengstes und bei dem Kauf einer Zuchtstute daher bitte nach den Eintragungsergebnissen und den bisher erbrachten Leistungsergebnissen der Pferde.

Zur Zuchtbuchaufnahme werden die Hengste und Zuchtstuten zunächst vermessen, wobei es beim Berberpferd auch in den Ursprungszuchtländern schon lange üblich ist, mindestens die Widerristhöhe, den Röhrebeinumfang und die Körperlänge der Pferde zu erheben. Das Berberpferd und Araber-Berberpferd soll deutlich noch im Quadratformat stehen, Widerristhöhe und Körperlänge sollen demnach annähernd identisches Maß haben. Für den Röhrebeinumfang, als Anhaltspunkt für die Knochenstärke der Pferde, fordern die OMCB Mitgliedszuchtverbände beim Berber- und Araber-Berberpferd ein Mindestmaß von 18 cm. Zur Überprüfung der Korrektheit der Gliedmaßen und des Bewegungsablaufs einschließlich der regelmäßigen Fußung, müssen alle Zuchtpferde zur Aufnahme in die VFZB Zuchtbücher auch die sogenannte Pflasterprobe absolvieren. Hierzu werden die Pferde im Schritt und im Trab auf fester, ebener Bahn vorgestellt, daran schließt sich ein Freilauf in den Gangarten, Schritt, Trab und Galopp auf beiden Händen an. Zur eingehenden Exterieurbeurteilung geht es dann noch auf die Dreiecksbahn. Beurteilt werden Rassetyp, Hals/Kopf, Gebäude, Fundament inkl. Pflasterprobe und Bewegungsablauf inkl. Freilauf in allen Gangarten. Die Zuchtrichter können hier Einzelbeurteilungen von sehr schlecht (1) bis ausgezeichnet (10) vergeben.

Leistungsprüfung-Reiten mit Verhaltensüberprüfung

Reitaufgabe und Gehorsamkeitsprüfung sind für Zuchthengste im Hengstbuch I Pflicht

In Ergänzung zur Beurteilung des Exterieurs der Pferde, sind Leistungsprüfungen zur Beurteilung der Rittigkeit und des Verhaltens der Berber- und Araber-Berberpferde heute wichtiger Bestandteil in der Zuchtarbeit des VFZB. Insbesondere die besonderen Charaktereigenschaften des Berberpferdes, wie Gelassenheit und Vertrauen zum Menschen gilt es, neben einem typgerechten Exterieur und der Leistungsbereitschaft unter dem Reiter, in der Zuchtarbeit zu beachten und zu erhalten. Die Züchtervereinigung hat daher eine Hengstleistungsprüfung (HLP) mit Verhaltensprüfung für alle gekörnten Zuchthengste vorgesehen. So müssen die Zuchthengste die HLP bis zur Vollendung ihres sechsten Lebensjahrs auch erfolgreich bestehen, um unbefristet in der höchsten Abteilung des VFZB

Hengstbuches, dem Hengstbuch I, verbleiben können. Bei Nichtbestehen oder Fehlen einer erfolgreichen HLP werden auch gekörte Hengste in das Hengstbuch II des VFZB herabgestuft. Wallache und Stuten der Rassen Berberpferd und Araber-Berberpferd können in der vergleichbaren Leistungsprüfung (SLP bzw. WLP), freiwillig von den Züchtern vorgestellt werden.

Neben einer standardisierten Dressuraufgabe, die unter dem Reiter erfolgreich absolviert werden muss, sieht der VFZB zur Überprüfung des Verhaltens und der Charaktereigenschaften der Pferde zwei weitere Leistungsprüfungs-Abschnitte vor. So werden die Berberpferde in einem sogenannten Tages-Verhaltenstest mehrmals ohne Voranmeldung hinsichtlich ihres Verhaltens im Stall, bei der Fütterung, beim Satteln und auf dem Abreiteplatz überprüft. Hierbei wird erwartet, dass die Berberpferde auch in fremder Umgebung stets ihre besondere Gelassenheit aufzeigen. Eine zusätzliche VFZB Gehorsamkeitsprüfung, die vom VFZB in 2013 erarbeitet und eingeführt wurde, fordert beim Absolvieren einzelner Aufgaben insbesondere das Vertrauen zum Menschen, Gehorsamkeit und Gelassenheit ab. Hengste, Stuten und Wallache müssen dabei an der Hand mehrere Aufgaben in einem Parcours, wozu zum Beispiel auch das zügige Führen über einen Teppich und das Überdecken des Pferderückens mit einer Plane zählt, in einer Mindestzeit absolvieren. Die VFZB Gehorsamkeitsprüfung wird, soweit möglich, neben der HLP und SLP auch für weitere interessierte Teilnehmer mit ihren Berberpferden angeboten. So absolvierten 14 Pferde auf dem Berbertreffen 2014 bereits erfolgreich die VFZB Gehorsamkeitsprüfung.

Zur weiteren Information stehen Ihnen VFZB Zuchtbuchstelle und VFZB Zuchtleitung zur Verfügung.

Stand: Mai 2015 (v.BW)